



PRO KONSTANTIN E.V.

24. Jahrgang, Ausgabe 109 – Info 1702 –

30.03.2017

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Beleuchtung der Ostfassade	Seite 1
Beaufsichtigung der Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“	Seite 2
Vereinsinterne Termine	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

wo liegt die Grenze an Aktivitäten, die die Dimension ehrenamtlicher Arbeitseinsätze oder - besser - bürgerlichen Engagements sprengen?

Im beruflichen Bereich spricht man von „Work-Life-Balance“. Der Begriff steht für einen Zustand, in dem Arbeits- und Privatleben miteinander im Einklang stehen. Beim bürgerlichen Engagement sollten Kür und Pflicht in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Bezogen auf die Tätigkeit des Vorstands PRO KONSTANTIN ist jedoch zu spüren, dass dieses angemessene Verhältnis nicht mehr gegeben ist und zu Lasten der Pflicht ausschlägt. Um eine Aufgabenentlastung zu erreichen, hat der Vorstand im letzten Jahr beschlossen, die Veranstaltung an „Rhein in Flammen“ nicht mehr selbst auszurichten, sondern an diesem Tag das Fort einem anderen Veranstalter gegen Entrichtung eines Nutzungsentgelts zu überlassen. Auch für dieses Jahr war das so vorgesehen. Doch wegen des 200jährigen Festungsjubiläums wurde PRO KONSTANTIN aufgefordert, weitere Veranstaltungen auszurichten bzw. zumindest die Ausrichtung weiterer Veranstaltungen zu unterstützen. Dadurch fühlt sich der Vorstand in eine von ihm nicht gewünschte zusätzliche Pflicht genommen.

Erfreulich ist jedoch, dass unserem Förderverein anlässlich des in 2017 anstehenden 200jährigen Jubiläums der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein von der Sparkasse Koblenz eine Spende in Höhe von 5.000,00 € zweckgebunden für Denkmalschutz und Denkmalpflege des Forts Konstantin überwiesen wurde. Für diese Spende ist der Vorstand unseres Vereins sehr dankbar. Die Spende soll u. a. für die auf unserer Agenda stehende Installation einer für das Fort Konstantin dringend benötigten weiteren WC-Anlage verwendet werden. Damit wird die Spende für den satzungsgemäßen und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannten Zweck verwendet werden, um ein Baudenkmal dieser Stadt zur Freude seiner Bewohner und seiner Besucher für die Zukunft zu erhalten und bessere Voraussetzungen für eine

Nutzung durch Veranstaltungen von Kunst und Kultur (wie z. B. Schauspiel im Denkmal, KuFa-Sommernächte, KUNSTREICH der JuKuWe Koblenz, vhs-Kurse, ...) zu schaffen.

Davon ausgehend, dass auch Sie für die Spende der Sparkasse Koblenz dankbar sind, verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Beleuchtung der Ostfassade

(HP) Bereits seit der Vereinsgründung ist PRO KONSTANTIN bestrebt, das Fort Konstantin „ins rechte Licht zu rücken“. So konnte dem für die Straßenbeleuchtung zuständigen Amt der Stadt Koblenz im Jahr 1995 ein Strahler zur Verfügung gestellt werden, der, an einem neben der B 9 stehenden Leuchtenmast befestigt, seitdem für die nächtliche Illuminierung des zum Fort Konstantin gehörenden Kehlturns sorgt.

Auch bei der durch die Koblenz-Touristik seinerzeit erfolgten Vorstellung des „Masterplans Licht“ wurde in der PowerPoint-Präsentation in einer Fotomontage das illuminierte Fort Konstantin aus der Blickrichtung „Obere Löhr“ werbewirksam gezeigt. Da die entsprechenden Voraussetzungen seinerzeit nicht gegeben waren, wurde das Fort Konstantin nicht in den „Masterplan Licht“ einbezogen.

Nachdem die Ostfassade des Forts Konstantin im Jahr 2013 verputzt worden ist, bietet sie am Tage einen recht attraktiven Anblick, was vor allem auf die mit dem Zug im Koblenzer Hauptbahnhof ankommenden Besucher unserer Stadt einen guten Eindruck macht. Dies wurde von PRO KONSTANTIN zum Anlass genommen, das Thema „Illumination der Ostfassade des Forts Konstantin“ bei der Stadt Koblenz erneut anzustoßen, um zu erreichen, dass das Fort Konstantin auch des Nachts durch eine sanfte Illumination einen attraktiven Blickfang bietet. Auch Andreas Bilo, der damalige Geschäftsführer der Koblenz-Touristik war an einer Anstrahlung des Forts interessiert. Er griff das Thema auf und es gelang ihm erfolgreich, zwei namhafte Unternehmen aus Koblenz und der Region – die nicht genannt werden wollen - als großzügige Spender für die etwa 25.000,00 € kostende Maßnahme zu finden. Im November 2014 wurde die Anstrahlung mit Strahlern verschiedener Leuchtmittel erprobt. Dabei kam man zu dem Ergebnis, dass dazu 13 LED-Strahler mit jeweils 2 x 22 Watt erforderlich wären. Nachdem die Strahler beschafft worden waren, erfolgte im August 2015

in einer Ortsbegehung bei Dunkelheit die Positionierung und Markierung der Leuchtenstandorte.

Um mit der Installation beginnen zu können, fehlte jetzt „nur“ noch die arten- und naturschutzrechtliche Genehmigung. Diese war erforderlich, weil in der Ostfassade Nistkästen als Ausgleichsmaßnahme für auf dem ehemaligen Zentralplatz durch den Abriss des Hertie-Gebäudes zerstörte Nistmöglichkeiten eingebaut worden waren. Da Herr Bilo im September 2015 bei der Koblenz-Touristik ausgeschieden ist, kümmerte sich dort nun Herr Benekenstein-Schultheiß intensiv um die entsprechende Genehmigung. Dabei waren einige Hürden zu nehmen: Erst waren die für den Artenschutz zuständigen Dienstposten nicht besetzt, so dass die Bearbeitung des Genehmigungsantrags sich verzögerte. Dann wurde von der für den Artenschutz zuständigen Behörde die Genehmigung verweigert, weil die geplante Form der Beleuchtung zu einer nicht vertretbaren Beeinträchtigung der vorhandenen Nistplätze führen und sogar artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz auslösen könnte. Die Nistplätze müssten in einem Radius von ca. 5 m beschattet sein. Grundlage für diese Entscheidung war die Annahme, dass die Nistkästen für Fledermäuse vorgesehen wären. Damit wäre das Projekt hinfällig geworden. PRO KONSTANTIN ließ das keine Ruhe. Nach eingehendem Studium der Gründe, Nistkästen in die Ostfassade des Forts Konstantin einzubauen, wurde festgestellt, dass die im Zusammenhang mit dem Abriss des Hertie-Hauses am Fort Konstantin getroffene ökologische Maßnahme sich nur auf Mauersegler bezog. Aufgrund dieser Erkenntnis hat die Koblenz-Touristik bei der Genehmigungsbehörde nochmal nachgehakt. Im Juni 2016 kam dann die frohe Kunde, dass einer Beleuchtung der Fassade unter der Auflage, dass diese von Mai bis Juli (während der Brutzeit der Mauersegler) ausgeschaltet bleibt, zugestimmt wird. Die erforderlichen Arbeiten, wie Herstellen der Fundamente, Auslegen von Elektrokabeln im Erdreich, Montieren der Strahler auf Pfosten, ... wurden durch die spendablen Unternehmen und auch in Eigenleistung durch PRO KONSTANTIN erbracht.

Am 01.03.2017 hat der Koblenzer Baudezernent Bert Flöck zusammen mit dem Vorsitzenden des Vereins PRO KONSTANTIN, Harald Pohl und Claus Hoffmann, dem Werkleiter der Koblenz-Touristik die Beleuchtung der Ostfassade von Fort Konstantin in Betrieb genommen. Seitdem kann sich das Ergebnis des Projekts „Anstrahlung Ostfassade Fort Konstantin“ sehen lassen. Dafür ein herzliches Dankeschön den beiden Unternehmen, die nicht genannt werden wollen, für Ihre großzügigen Spenden im Gesamtwert (für Material und Arbeitsstunden) von 25.000,00 € und an die Herren Andreas Bilo und Jochen Benekenstein-Schultheiß von der Koblenz-Touristik, die sich nicht haben entmutigen lassen und bis zur Realisierung immer „am Ball geblieben sind“!



Von links nach rechts: Claus Hoffmann, Harald Pohl, Bert Flöck

Foto: Thomas Frey

Beaufsichtigung der Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“

Für die Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ sollen dieses Jahr im Zeitraum vom 25.05. bis 22.10. wieder Öffnungszeiten angeboten werden: Dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 15:00 – 17:00 Uhr und samstags 10:00 – 13:00 Uhr.

Die samstäglichen Öffnungszeiten sollen wie im vorigen Jahr durch Mitglieder von PRO KONSTANTIN betreut werden. Deshalb würde sich der Vereinsvorstand freuen, wenn sich auch dieses Jahr wieder genügend Mitglieder für eine Beaufsichtigung zur Verfügung stellen würden. Meldungen nimmt der Vorsitzende gerne telefonisch unter (02 61) 5 61 16 oder per E-Mail unter info@pro-konstantin.de entgegen.

Vereinsinterne Termine

(HP) Evtl. können Sie sich folgende vereinsinterne Termine vormerken:

- **01.04.2017**, 10.00 Uhr, Aufbau Weinstand
- **24.05.2017**, 18.00 Uhr, Mitgliederversammlung

Die Termine der Arbeitstreffen können auch auf der Website von PRO KONSTANTIN unter www.pro-konstantin.de/förderverein/vereinsaktivitäten/ eingesehen werden.

Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellv. Vorsitzende</u> Gertrud Rost
---	------------------------------------	--

Internet:

www.pro-konstantin.de

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar

Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz

Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz

Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47 / Fax: (02 61) 9 42 56 50

Konto bei der Sparkasse Koblenz IBAN: DE98 5705 0120 0001 0143 98